

KAARST BESSER MACHEN!

Programm zur Kommunalwahl am 14. September 2025

Unsere Vision für Kaarst 2030

Eine Stadt in der Kinder gut leben und lernen

Eine Stadt, die sich alle Menschen leisten können

Auf dem Weg zu Klimaneutralität und nachhaltiger Mobilität

Eine Stadt, die gut geführt wird

Kinder sind unsere Zukunft. An ihrer Zukunft dürfen wir nicht länger sparen.

Unser wichtigstes Ziel: Priorität für Schulen und Kinder!

Mehr als 5.000 Schülerinnen und Schüler lernen an unseren Schulen. Während die neue Gesamtschule, die auf Initiative der SPD und von Eltern durchgesetzt werden konnte, eine sehr gute Lernumgebung bietet, weisen alle anderen Schulgebäude teilweise erhebliche Mängel auf. Zudem fehlt es an ausreichenden und verlässlichen Angeboten an Betreuungsplätzen in Kita und OGS.

- Die Sanierung der Schulen hat Vorrang vor anderen kommunalen Vorhaben!
- Eine weitere Beitragserhöhung für Kindergärten und Betreuungseinrichtungen im Offenen Ganzttag (OGS) wird es mit der SPD nicht geben!
- Sobald sich die Finanzlage der Stadt gebessert hat, streben wir die Beitragsfreiheit für die Familien bei der Betreuung in Kita und OGS an.
- Wir wollen Offene Ganztagsangebote an einer Grundschule zu einem „Gebundenen Ganzttag“ weiterentwickeln.

- Sportunterricht ist wichtig für Kinder. Deshalb legen wir ein Sanierungsprogramm für unsere Turnhallen und Sportplätze auf.
- Wir sind für eine zügige Sanierung des Schwimmbades in Büttgen, damit jedes Kind schwimmen lernen kann.
- Wir setzen uns für sichere Schulwege ein. Auch deshalb muss das Mobilitätskonzept endlich umgesetzt werden.

Kaarst—Eine Stadt für Alle!

Für viele Menschen ist Kaarst in den vergangenen Jahren immer teurer geworden. Vor allem steigen die Mieten. Die „arbeitende Mitte“ muss immer mehr von ihrem Einkommen für Wohnen ausgeben.

Kaarst ist eine lebenswerte Stadt. Damit das so bleibt, müssen wir den Zusammenhalt der Menschen stärken: Alt & Jung, Alteingesessene & Neubürger, Menschen aller Einkommenschichten. Unser Ziel ist ein inklusives Leben in Kaarst zu verwirklichen.

Für ein soziales Kaarst: Bezahlbares Wohnen, Solidarität & Demokratie

- Wohnen darf kein Luxus sein! Wir setzen uns dafür ein, dass der Bestand an öffentlich geförderten Wohnungen von heute 419 auf mind. 500 angehoben und verstetigt wird. Damit deckeln wir die Miete bei aktuell 7,40 €.
- Wir sorgen für den Ausbau von betreuten Wohnformen im Alter zu bezahlbaren Preisen, z.B. in Verbindung mit gefördertem Wohnungsbau.
- Wir sorgen für einen bedarfsgerechten Ausbau der ambulanten und stationären Versorgung von Pflegeeinrichtungen und Wohneinrichtungen.
- Wir setzen uns für eine Verbesserung der hausärztlichen und fachärztlichen Versorgung in Kaarst ein.
- Kaarst ist bunt. Nach unserem Verständnis von Inklusion soll jeder Mensch die gleiche Chance haben, um seine Freiheit zu leben. Die immer noch vorhandenen Behinderungen im öffentlichen Raum wollen wir beseitigen.
- Das vielfältige Engagement von Ehrenamtlichen werden wir unterstützen und weitere Streichungen im Haushalt ablehnen.
- Menschen, die in Armut geraten sind, brauchen unsere Hilfe. Wir setzen uns für individuelle Beratungs- und Hilfsangebote ein. Die Arbeit der „Tafel“ unterstützen wir.

- Demokratiefeinde haben in Kaarst nichts zu suchen! Wir kämpfen gegen jede Form von Rechtsextremismus, Rassismus und Intoleranz!

Kaarst - Mobil, aber klimaneutral!

Kaarst kann den Klimawandel nicht stoppen. Aber auch Kaarst kann einen Beitrag dazu leisten. Unter Schwarz-Grün hatte der Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel keinen hohen Stellenwert. Die Chancen der Energiewende werden nicht genutzt.

Die Pläne, die Bedingungen für Menschen, die mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind, zu verbessern liegen in der Schublade. Wir werden sie wieder herausholen.

Verantwortung für eine klimaneutrale Zukunft übernehmen

- Um das Aufheizen der Stadt zu begrenzen, werden wir die Versiegelung von Flächen stoppen und stattdessen überall wo möglich entsiegeln;
- Wir sorgen dafür, dass bis Sommer 2026 ein Hitzeschutzplan erarbeitet und umgesetzt ist;
- Heiße Tage lassen sich künftig nicht mehr verhindern, daher wollen wir mehr Schattenplätze und Sitzmöglichkeiten in der Innenstadt und den Wohngegenden schaffen; Trinkwasserangebote werden wir in allen Ortsteilen schaffen.
- Grünflächen aller Art, auch die kleinsten, wollen wir ökologisch sinnvoll mit heimischen Pflanzen aufwerten. Diversität erhöht die Lebensqualität und ist ein wichtiger Baustein für die Klimapolitik und den Artenschutz.
- Wir werden uns um eine sachgerechte und nachhaltige Grünpflege in Kaarst kümmern.
- Bei öffentlichen Gebäuden werden wir den Energieeffizienzstandard 40 zugrunde legen;

Nachhaltig mobil

- Wir wollen die Aufenthaltsqualität im Zentrum von Kaarst verbessern. Deshalb muss der parkende Verkehr reduziert werden;
- Die Anbindung der Ortsteile mit dem Bus werden wir verbessern. Wir wollen eine Anbindung von Büttgen-Süd an Kaarst durch Ausbau der Buslinie 860;
- Die Versorgung mit E-Ladestationen, auch in Wohngegenden werden wir verbessern;
- Wo immer rechtlich zulässig werden wir auf unseren Straßen Tempo 30 einführen;
- Das 2022 vom Rat beschlossene Mobilitätskonzept werden wir in der neuen Wahlperiode umsetzen, zur Verbesserung der Bedingungen für Menschen, die mit dem Rad, zu Fuß oder mit dem Bus unterwegs sind.
- Wir werden in der Innenstadt eine Parkraumbewirtschaftung mit Sonderregelungen für kurzes Parken einführen.

Neue Energie

- Alle öffentlichen Gebäude, die dafür baulich geeignet sind, sollen mit PV-Anlagen bestückt werden;
- Wir werden die Stadtwerke zum Akteur der Energiewende umbauen;
- Wir wollen in Zusammenarbeit mit der Bürgerenergiegenossenschaft den Anteil von Sonnen- und Windenergie steigern.

Sicher leben in Kaarst— Bürgerfreundliche Verwaltung

Die Verwaltung hat den Menschen zu dienen!

Die Menschen in Kaarst wollen in Sicherheit leben und sie erwarten eine Stadtverwaltung, die sich schnell und professionell um ihre Anliegen kümmert.

Die SPD setzt sich dafür ein, dass:

- die Bürger*innen alle wichtigen Verwaltungsangelegenheiten bis 2030 digital erledigen können;
- die Qualität der Leistungserbringung der kommunalen Dienstleistungen, wie Straßenreinigung, Grünpflege und Müllbeseitigung verbessert wird;
- die Beleuchtung an Gefahrenorten überprüft und verbessert wird;
- die Verwaltung regelmäßig über den Stand des Bevölkerungsschutzes und die Zusammenarbeit mit dem Kreis berichtet, denn Kaarst ist heute auf Katastrophen schlecht vorbereitet.;
- ein „Runder Tisch Sicherheit“ eingerichtet wird, um Maßnahmen zum Schutz der Bürger*innen zu entwickeln;
- die Präsenz des Ordnungsamtes auf den Straßen ausgeweitet wird, um Falschparker und andere Ordnungswidrigkeiten zu ahnden;
- die Bürger*innen mehr Transparenz über die sachliche Zuständigkeit im Rathaus erhalten;

Wir stärken unsere Hilfsorganisationen!

Damit wir sicher in Kaarst leben können, brauchen wir funktionierende Polizei- und Rettungsdienste in unserer Stadt.

Deshalb werden wir dafür sorgen, dass:

- Die Ausrüstung der ehrenamtlich tätigen Feuerwehr in Kaarst und Büttgen immer auf dem neuesten Stand ist;
- Die Rettungsdienste und Hilfsorganisationen für ihre Arbeit für das Gemeinwohl die nötige Unterstützung erhalten.

Wir entwickeln Kaarst weiter!

Für eine behutsame Weiterentwicklung unserer Stadt, wird sich die SPD dafür stark machen, dass:

- Das beschlossene Innenstadtkonzept weiterhin Grundlage für die Entwicklung des Stadtzentrums ist;
- In Büttgen ein Konzept für die Nachnutzung des Rathauses vorgelegt wird;
- Das beschlossene Ortsentwicklungskonzept in Vorst umgesetzt wird;
- Ein städtebauliches Konzept für die Nutzung der Brache am Bahnhof Kaarst erstellt wird.

Kaarst—Eine aktive Stadt für Jugend, Kultur & Sport

Sport für Alle

Wie vieles in Kaarst, sind auch unsere Turnhallen und Sportstätten in die Jahre gekommen.

Die SPD wird:

- eine Fortschreibung des Sportstättenentwicklungsplans beantragen;
- Die Sanierung der Turnhallen in Angriff nehmen;
- Den Breiten– und den Spitzensport in der Stadt fördern.

Ohne Moos nix los!

Kunst und Kultur sind ein Lebensmittel, auf das wir nicht verzichten können. Das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Künstlerinnen und Künstler unserer Stadt braucht unsere Unterstützung!

Die Stadt darf sich nicht aus der Verantwortung für die Kultur verabschieden. Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass bis 2030 der Anteil der Ausgaben für Kultur im Haushalt der Stadt auf mind, 1% der Gesamtausgaben ansteigen.

- Die SPD wird darauf achten, dass:
- Das künstlerisch hochwertige Kleinkunst– und Kabarettprogramm in Regie der Stadt erhalten bleibt;
- Die Stadt sich auch weiterhin an der Kreismusikschule beteiligt und diese fördert;
- Die ortsteilbezogenen Angebote der Büchereien gesichert werden;
- Die bauliche Sanierung der VHS fortgesetzt wird;
- Das hochwertige Angebot an der VHS zu bezahlbaren Gebühren gesichert wird;
- Das Kaarster Kino weiterhin kostenfrei das AEF nutzen kann;
- Die Aktivitäten der Schützen– und Karnevalsvereine sowie der Martinsvereine gefördert werden;
- Der Betriebskostenzuschuss für den Tuppenhof nicht angetastet wird.

Investieren—Statt totsparen! Für eine zukunftsorientierte Wirtschafts– und Finanzpolitik

Die Stadt Kaarst ist hoch verschuldet—und zugleich befindet sich die öffentliche Infrastruktur, insbesondere unsere Schulen und Turnhallen in einem beklagenswerten Zustand. Dies ist die Folge jahrzehntelanger falscher CDU-Entscheidungen!

Kaarst benötigt ein Jahrzehnt, in dem intelligent gespart, zugleich die Einnahmen verbessert, die Effizienz erhöht und der Sanierungsbedarf abgearbeitet wird.

Priorität für Schulen und Kindergärten

An den Folgen der Vernachlässigung der Instandhaltung der öffentlichen Einrichtung haben vor allem die Schüler*innen und die Lehrkräfte stark zu leiden.

Der Investitionsbedarf der Stadt beträgt mittlerweile mehr als 350 Mio. €, einschließlich der bereits beschlossenen Errichtung der Gemeinschaftsgrundschule Stakerseite und der Erweiterung der Kath. Grundschule.

1. Sparen, aber intelligent

Kaarst muss die finanzielle Handlungsfähigkeit zurückgewinnen, damit die Stadt ihre öffentlichen Aufgaben in Zukunft wieder erfüllen kann. Die Stadt gibt viel Geld für Gutachten, Studien und Beratung aus.

Dafür treten wir ein:

- Die Ausgaben für Gutachten, Beratung und Studien zu kürzen und prüfen, welche Aufgaben besser durch eigenes Personal erledigt werden können;
- Ehrenamt soll die Öffentliche Daseinsvorsorge nicht ersetzen sondern ergänzen!
- Keine Privatisierung öffentlicher Einrichtungen!

2. Effizienz der Verwaltung erhöhen

- Durchführung einer umfassenden Aufgabenkritik in der Stadtverwaltung!
- Zügige Umsetzung der Digitalisierung in der Verwaltung
- Zusammenlegung der beiden Rathäuser und Ausbau mobiler Arbeitsplätze.

3. Einnahmen der Stadt verbessern!

Die Vernachlässigung der Stadt in den langen Jahren der CDU-Herrschaft macht es unerlässlich, die Einnahmen zu verbessern, durch:

- Eine maßvolle Erhöhung der Gewerbesteuer;
- Die Einführung der Parkraumbewirtschaftung;
- Die Erhebung einer Steuer für die Zweckentfremdung von Wohnraum.

4. Die Wirtschaft fördern

- Die Ansiedlung von Gewerbe muss strikt an den erwarteten Gewerbesteuereinnahmen ausgerichtet werden;

- Die bestehenden Unternehmen, Gewerbetreibenden und Handwerksbetriebe werden wir durch die Wirtschaftsförderung stärken, indem wir die Standortqualität der Stadt verbessern;
- Den ansässigen Unternehmen wollen wir helfen, ihre Arbeitsplätze zu sichern;
- Für das Gewerbegebiet am Kaarster Bahnhof werden wir ein Entwicklungskonzept erarbeiten

5. Flächenentwicklung

Kaarst kann nicht weiter wachsen, ohne die Belastung für die Bürger*innen und die Umwelt zu steigern. Deshalb wollen wir:

- Keine neuen Gewerbegebiete ausweisen
- Ein Flächenmanagement aufbauen
- Keine weiteren Grundstücke für privaten Wohnungsbau verkaufen sondern diese künftig in Erbpacht vergeben.